
Inhalt

Vorwort zur Schriftenreihe	7
Vorwort	9
Matthias Becher / Hendrik Hess	
Einleitung	11
Christian Vogel	
Nomen regis – Herrschaftstheorie zwischen Definition und Legitimation .	19
Mike Janßen	
Für den König beten – Eine frühmittelalterliche Legitimationsstrategie . .	39
Christian Schwermann	
Schlechte Namen, Leserlenkung und Herrscherkritik in antiken chinesischen Texten	75
Matthias Becher	
Die Nachbenennung bei den frühen Karolingern. Familiäres Selbstverständnis versus politische Opportunität	129
Laury Sarti	
Die Namen zukünftiger Herrscher. Die Vergabepaxis im byzantinischen Osten und dem karolingischen Westen im Vergleich (717–905)	151
Annette Schmiedchen	
Herrschernamen als Legitimationsinstrument im frühmittelalterlichen Indien (6. bis 10. Jahrhundert)	175

Tilman Trausch	
Aibak, ‘Alī, Alexander. Namen als Beitrag zur Herrscherlegitimation im Sultanat von Delhi	193
Wolfgang Haubrichs	
Funktion und Performanz. Namen als Instrumente der Sicherung von Herrschaft und Identität im frühen Mittelalter Westeuropas	235
Dieter Geuenich	
Beispiele programmatischer Namengebung in frühmittelalterlichen Quellen	265
Hendrik Hess	
Namengebung und die römische Oberschicht in Gallien zwischen <i>imperium</i> und <i>regna</i> im 5. und 6. Jahrhundert	295
Christoph Haack	
Namen und Narrative. Ein Versuch zur ethnischen Interpretation frühmittelalterlicher Personennamen und der »Angelsächsischen Mission« auf Grundlage der Datenbank »Nomen et Gens«	315
Liste der AutorInnen	341
Namenregister	345